

Rüti Der diesjährige «This-Priis» ging an die Firma Cosmatech im Joweid Zentrum

Chance für Menschen mit Handicap

Geschäftsführer und Mitarbeiter von KMU hatten die Gelegenheit, den «This-Priis»-Träger, die Rütner Firma Cosmatech, zu besuchen.

Renato Bagattini

Das Ziel des Vereins «This-Priis» (siehe Kasten) ist es, handycaperte Mitmenschen wieder in die Arbeitswelt zu integrieren. Dazu wird seit zwei Jahren ein Preis vergeben, der sogenannte «This-Priis». Diese mit 25000 Franken dotierte Auszeichnung erhält eine Firma, wenn Sie sich besonders für das Wohl von Behinderten einsetzt. Den diesjährigen «This-Priis» erhielt im Januar die Firma Cosmatech AG, die drei handycaperten Menschen die Chance gibt, eine Lehre zu machen oder wieder einer geregelten Arbeit nachgehen zu können.

Nicht der Chef erhält das Geld

Marcel Lonoce, Geschäftsführer der Firma Cosmatech, führte am Mittwoch Firmenvertreter durch sein Unternehmen und erklärte den Interessierten, wie und wo die Menschen mit einer Beeinträchtigung in seinem Betrieb beschäftigt werden. So konnten sich die Besucherinnen und Besucher ein Bild machen, ob es auch für sie in Frage komme, selbst solche Menschen in ihren Betrieb zu integrieren.

Den Geldbetrag erhält aber nicht der Besitzer oder Chef der Firma, sondern die Abteilung oder die Menschen, die sich in der Firma um die Handycaperten kümmern. «Mit diesem Geld können sie sich etwas leisten, das den Zusammenhalt untereinander nochmals fördern kann», sagt Daniel Eberhard vom Verein «This-Priis». Eine Reise bei-



Geschäftsführer Marcel Lonoce von der Firma Cosmatech AG erklärt die Zusammenarbeit mit handycaperten Menschen. (bag)

spielsweise könne das sein, bemerkte Eberhard.

Alfred Reinhard, der Geschäftsführer der Firma Hosberg AG in Fägswil (Gemeinde Rüti), die den «This-Priis» im vergangenen Jahr erhielt, liess nach Rücksprache mit seiner Belegschaft einen Physiotherapieraum in seiner Firma einrichten. «Jeder Mitarbeiter kann pro Monat während der Arbeitszeit 30 Minuten in die Physiotherapie», sagt Reinhard. Dieses Angebot werde rege genutzt und – wenn das Geld vom «This-Priis» aufgebraucht sei – natür-

lich weitergeführt. Für den Geschäftsführer der auf Bio-Eier spezialisierten Firma ist es selbstverständlich, dass behinderte Menschen eine würdige Arbeit in seiner Firma bekommen können.

Zwei Wege führen zur Nomination

Für die Nomination für den «This-Priis» stehen grundsätzlich zwei Wege offen: Das KMU nominiert sich selbst oder wird von zweiter Seite nominiert. «Alle vorgeschlagenen Firmen werden anschliessend von Mitgliedern des

Vereins «This-Priis» besucht», erläutert Daniel Reinhard. In der folgenden Zusammenkunft wird nochmals triagiert. Jetzt werden die Unternehmen, die für den Preis noch in Frage kommen, nochmals besucht und genauer unter die Lupe genommen. Schliesslich wird in einer finalen Sitzung der Preisträger bestimmt.

Um den Preis in KMU-Kreisen bekannt zu machen, werden deren Geschäftsführer und leitende Angestellte zu Firmen eingeladen, die bereits handycaperte Menschen engagieren.

Gossau

Gemecker im Grüt

Am kommenden Samstag, 8. September, findet auf dem Waldhof im Grüt bei Familie Rügsegger-Zollinger die alljährliche Ziegenschau statt. Züchter und Züchterinnen aus drei verschiedenen Genossenschaften werden ihre schönsten Ziegen, Gitzis und Böcke den Blicken der Experten präsentieren. Vorgeführt werden rund 160 Tiere fünf verschiedener Rassen: Bündner Strahlen, Saanen, Toggenburger, Buren und die Gämbsfarbigen Gebirgsziegen. Um 10 Uhr beginnen die Experten mit der Beurteilung der einzelnen Tiere, ab 13 Uhr erfolgen Rangverkündung und Kommentierung der schönsten Tiere durch die Richter.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist eine Festwirtschaft in Betrieb. An einem Stand wird Bauernhof-Glace (auch Geissenglace) in verschiedenen Sorten verkauft. Ebenso ist das Waldhoflädeli mit frischen Produkten und Spezialitäten direkt ab Hof während der Ausstellung geöffnet. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. (eing)

Rapperswil-Jona

Abendspaziergang im Kinderzoo

Heute Freitag, 7. September, findet ein Abendspaziergang in Knies Kinderzoo statt. Jeweils am ersten Freitag im Monat führt der Direktor von Knies Kinderzoo, Benjamin Sinniger, Besucherinnen und Besucher durch die Zooanlagen und gewährt Einblicke ins Leben im Zoo. Im Anschluss an den Rundgang gibts einen Apéro. Die Kosten pro Person betragen 33 Franken inklusive Eintritt, Führung und Apéro. Reservationen nimmt die Tourist Information am Fischmarktplatz unter Telefon 055 220 57 57 entgegen. Die Tickets müssen vorgängig abgeholt werden. (eing)

Hinwil Gemeinderat begrüsst Sachplan Militär des Bundes

AMP als Logistikzentrum festgelegt

Hinwil wird als militärische Basis gestärkt. Mit Freude hat der Gemeinderat vom Entwurf des Sachplans Militär des Bundes Kenntnis genommen. Der AMP wird darin als Logistikzentrum festgelegt.

Der Bund legt den Entwurf «Anpassung und Fortschreibung 2007» des Sachplans Militär zur Stellungnahme vor. Er stützt sich auf das Stationierungskonzept der Armee vom 1. Juni 2005. Im Sinne von Artikel 19 Raumplanungsverordnung werden die Gemeinden und die Bevölkerung zur Anhörung eingeladen.

Auf Grund ihrer Raumrelevanz werden die Logistik- und Infrastrukturcenter erstmals in den Sachplan aufgenommen. Neu wird der AMP Hinwil als Logistikzentrum festgelegt. Im Weiteren wird der Übungsplatz Hinwil in den Sachplan aufgenommen. Er wird für Repetitorien von Motorfahrern genutzt. Daneben dient er auch WK-Truppen, die im Raum Hinwil stationiert sind, für die allgemeine Ausbildung. Auf dem Übungsplatz kommt keine scharfe Munition zum Einsatz.

Mit diesen raumplanerischen Festlegungen wird der Standort Hinwil als militärische Basis gefestigt. Der Gemeinderat begrüsst laut einer Medienmitteilung dieses klare Bekenntnis des Bundes, das die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Hinwil stärkt.

Zusätzliche Stellen bewilligt

Gemäss der Hinwiler Gemeindeordnung liegt die Kompetenz zur Festsetzung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung beim Gemeinderat. Gegenüber dem Vorjahr werden in der Verwaltung eine zusätzliche Stelle und im Alters- und Pflegeheim eine weitere bewilligt.

Insgesamt weist die Gemeindeverwaltung 51,10 Stellen auf, die von 70 Personen besetzt werden, und im Alters- und Pflegeheim sind es 49,40 Stellen.

Mit der neuen Gemeindeordnung 2005 wurden die Wasserversorgungskommission und der Tiefbauausschuss durch eine Werkkommission mit selbständigen Verwaltungsbefugnissen ersetzt. Im vergangenen Jahr hat sich gezeigt, dass zahlreiche Aufgaben die Verwaltung zusätzlich belasten, die vorher von Behördenmitgliedern erledigt wurden. Darum wird im Tiefbau- und Werksekretariat eine zusätzliche Stelle benötigt. Im Alters- und Pflegeheim ist der Pflegeaufwand gestiegen, weshalb der Personalbestand aufgestockt wird; durch entsprechende Mehrerträge sind diese Kosten gedeckt.

Verschiebungen innerhalb des Stellenplans ergeben sich bei der Personalarbeit, die stärker gewichtet wird mit einer Verschiebung der Stellenprozente innerhalb der Präsidialabteilung. Mit dem Wegfall der siebenköpfigen Gesundheitsbehörde werden dem Gesundheitssekretariat aufgrund des zusätzlichen Arbeitsanfalls weitere Stellenprozente zugeteilt. Sodann wird die Stelle des Gemeindefeldweibels neu der Präsidialabteilung zugeordnet und bei der Liegenschaftsabteilung abgezogen.

Fahrzeuge für den Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation verfügt für ihre Aufgabenbewältigung über keine eigenen Transportmittel. An Übungen werden jeweils für den Personen- und Materialtransport Fahrzeuge der Armee oder von Privaten eingemietet. Wegen des Ernstfallaufgebots anlässlich des Hochwassers vom 8. August zeigte sich, dass die mobile Einsatzbereitschaft des Zivilschutzes auch in Notlagen sicherzustellen ist.

Die Schweizer Armee bietet der Zivilschutzorganisation vier Fahrzeuge der

Marke Puch zum Kauf an. Der dafür notwendige Kredit von 7000 Franken wird bewilligt. Für den Unterhalt und die Garagierung zeichnet die Zivilschutzkommission verantwortlich. Bei Bedarf stehen die Fahrzeuge auch der Feuerwehr und den Werken zur Verfügung.

Mehrkosten beim Kreisel schmuck

Der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember werden zwei Bauabrechnungen zur Abstimmung vorgelegt. Die Bauabrechnung über den Verkehrskreisel Wihalden mit Kosten von 433 781 Franken und einer Kostenüberschreitung von 13 781 Franken genehmigt der Gemeinderat. Mehrkosten entstanden beim Kreisel schmuck, da nicht alle Installationen im Kostenvoranschlag enthalten waren.

Am 19. September 2002 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von 829 000 Franken für den Kreisel bei der Verzweigung Brunnenbach-/Wässeristrasse sowie für verkehrstechnische Massnahmen bei der Kreuzung Industrie-/Wässeristrasse. Die Bauabrechnung schliesst mit Kosten von 714 094 Franken und einer Kostenüberschreitung von 114 905 Franken ab. Minderkosten entstanden unter anderem durch die unentgeltliche Abtretung von Land durch die Ferag AG, um das Trottoir entlang der Industriestrasse zu erstellen. Ferner konnten die Arbeiten günstig vergeben werden.

Finanzverwaltung: Keine Einwände

Das Gemeindeamt des Kantons Zürich hat die periodische Revision in der Finanzverwaltung vorgenommen. Integriert war eine Stichprobenprüfung bei ausgewählten Staatsbeiträgen und Versicherungen. Der Revisionsbericht enthält weder Beanstandungen noch Empfehlungen. Er wird zuhänden des Bezirksamtes genehmigt. (bpd/zo)

Der «This-Priis»

Initiiert wurde der «This-Priis» im Jahr 2005. Der Preis ist mit 25000 Franken dotiert und richtet sich an Firmen im Wirtschaftsraum Zürich. Gestiftet wurde der Preis auf Initiative der Familien Widmer aus Winterthur, Wald und Luzern. Persönliche Betroffenheit und Engagement der Familie bilden die Grundmotivation für diesen Preis. This Widmer, der behinderte Bruder der Initianten, erhielt durch Zielstrebigkeit und dank nachhaltigen Versuchen einen «normalen» Arbeitsplatz in der freien Wirtschaft. Die Absicht des Preises ist Bewusstseins-schaffung in Unternehmen, Organisationen und in der Öffentlichkeit für die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für handycaperte Menschen. Der Preis wird jährlich ausgeschrieben und soll die Integration von handycaperten Menschen fördern. (bag)

In Kürze

Kunstschaffende stellen aus

Hombrechtikon. Die Ausstellung im Haus Kastanienbaum in Hombrechtikon mit Bildern und Objekten aus dem Atelier Marlis Frei St. Gallen – kreiert von sieben Bewohnerinnen und Bewohnern (ZO vom 27. August) – dauert noch bis Sonntag, 9. September, und ist täglich von 14 bis 19 Uhr geöffnet. (sh)

Besuch auf dem «Robi»

Wetzikon. Die Tore und Türen des Robinson-Spielplatzes stehen morgen Samstag, 8. September, ab 10 Uhr offen. Klein und Gross sind eingeladen, auf dem Spielplatz an der Industriestrasse 20 in Wetzikon vorbeizukommen. Unter anderem betreiben Kinder einen Flohmarkt, ein Spiel- und Spassparcours steht bereit, und Wurst und Brot wird für nur einen Franken angeboten. (eing)

Wellness-Schnuppertag

Wetzikon. Am Samstag, 8. September, von 13 bis 18 Uhr öffnet das Wellness Center Wetzikon an der Guyer-Zeller-Strasse 6 seine Türen für alle Interessierten. Kleine Leckereien und Getränke laden zum gemütlichen Erfahrungsaustausch ein. Weitere Informationen unter www.bodyworx.ch oder unter Telefon 076 506 06 30. (eing)

Mehr Kraft und Vitalität

Wetzikon. Vom 7. bis 9. September (Freitagabend bis Sonntagmittag) findet in Wetzikon ein Seminar zum Thema «Der Weg des Medizinrads – Balance zwischen Intellekt, Körper, Gefühlen und Spiritualität» statt. Die energetischen Komplementärmethoden sollen zu mehr Kraft, Vitalität, Gesundheit und Lebensqualität verhelfen. Weitere Informationen unter Telefon 044 938 1602. (eing)

Bewo-Musig spielt auf

Bäretswil. Bei gutem Wetter spielt am Sonntag, 9. September, ab 11 Uhr die Bewo-Musig (Bläser Ehemaliger Winterschüler Oberland) beim Restaurant Sonnenhof in Bäretswil zum Frühschoppen auf. Die Bauernkapelle mit aktiven Landwirten spielt Unterhaltungsmusik im Volkston unter der Leitung von Martin Keller (Fehraltorf). (M.W.)

Risottoplausch der SVP

Gossau. Am kommenden Sonntag, 9. September, ab 11.30 Uhr lädt die SVP Gossau die Bevölkerung zum alljährlichen Risottoplausch in die Badi Gossau ein. In einer Gulaschkanone wird Risotto gekocht und gratis abgegeben. Daneben gibt es Feines vom Grill, Getränke sowie Kuchen zu familienfreundlichen Preisen. Für Kinder und Jugendliche werden Plauschspiele durchgeführt. Bei einem Schätzwettbewerb haben auch die Erwachsenen die Chance, einen Essensgutschein zu gewinnen. Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. (wo)